

Stadtteilkonzept
der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Woltmershausen

Planungszeitraum 2023 - 2025



Die Stadtteilkonzepte in der Stadtgemeinde Bremen stellen einen Baustein für die fachliche und inhaltliche Planung sowie Schwerpunktsetzung für das vielfältige Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar. Als Element der Qualitätsentwicklung lassen sie die Ergebnisse, Bewertungen und Einschätzungen der Expert:innen vor Ort zusammenkommen, um darauf aufbauend Entwicklungsziele für die Angebotsstruktur festzuschreiben. Sowohl die laufenden Beratungsprozesse in den Stadtteilen als auch die Ergebnisse der Qualitätsdialoge sind Grundlage für die Maßnahmeplanung.

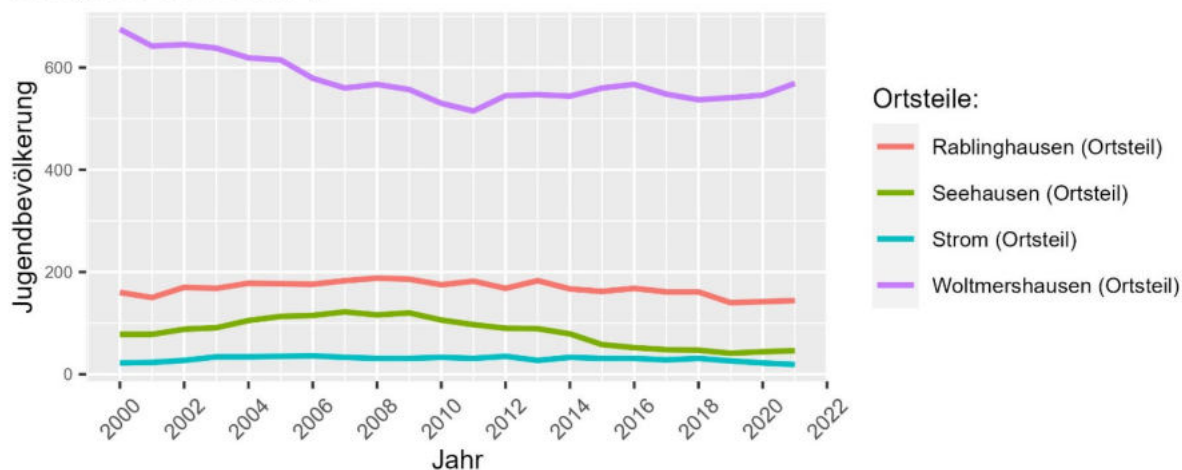
Statistische Grundlagen und Bedarfsermittlung

Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Ausgangslage der Angebotsplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit sind die jungen Menschen der Stadtgemeinde Bremen. In Bezug auf Angebote nach § 11 SGB VIII unterteilen sich diese in eine Haupt- (12 bis unter 18 Jahre) und eine erweiterte, planungsrelevante Zielgruppe (6 bis unter 21 Jahre).¹

Bevölkerungsentwicklung für Woltmershausen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 12 bis unter 18



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils der 31.12.

Bevölkerungsentwicklung der 12 bis unter 18 -Jährigen

Stadtteil: Woltmershausen

Gebietskennung	Gebietsname	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	29.410	29.321	29.100	29.819	29.922	29.214	29.011	29.091	29.335	29.575
401125	Woltmershausen* (Stadtteil)	838	846	823	811	818	785	776	748	754	778
4011251	Woltmershausen (Ortsteil)	545	547	544	560	567	548	537	541	546	569
4011252	Rablinghausen (Ortsteil)	168	183	167	162	168	161	161	140	142	144
4011261	Seehausen (Stadtteil)	90	89	79	58	52	48	47	41	44	46
4011271	Strom (Stadtteil)	35	27	33	31	31	28	31	26	22	19

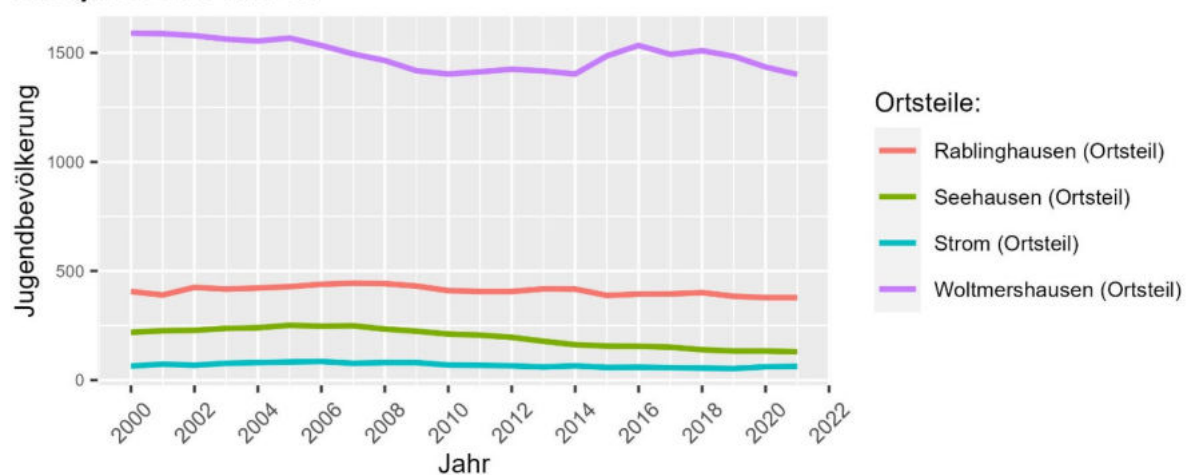
Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils 31.12.; NA = fehlende Datengrundlage,

* = Zusammenfassung von Woltmershausen, Seehausen und Strom im Rahmen der OKJA-Planung

¹ SJIS 2014: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. S.: 39

Bevölkerungsentwicklung für Woltmershausen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 6 bis unter 21



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils der 31.12.

Bevölkerungsentwicklung der 6 bis unter 21 -Jährigen

Stadtteil: Woltmershausen

Gebietskennung	Gebietsname	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	73.278	73.225	73.302	75.347	78.063	77.698	77.196	76.556	76.038	76.225
401125	Woltmershausen* (Stadtteil)	2.092	2.073	2.047	2.088	2.142	2.096	2.105	2.054	2.007	1.972
4011251	Woltmershausen (Ortsteil)	1.425	1.417	1.403	1.486	1.534	1.493	1.510	1.484	1.435	1.401
4011252	Rablinghausen (Ortsteil)	406	418	417	388	394	395	401	384	378	378
4011261	Seehausen (Stadtteil)	196	178	162	156	155	151	139	133	133	130
4011271	Strom (Stadtteil)	65	60	65	58	59	57	55	53	61	63

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils 31.12.; NA = fehlende Datengrundlage,

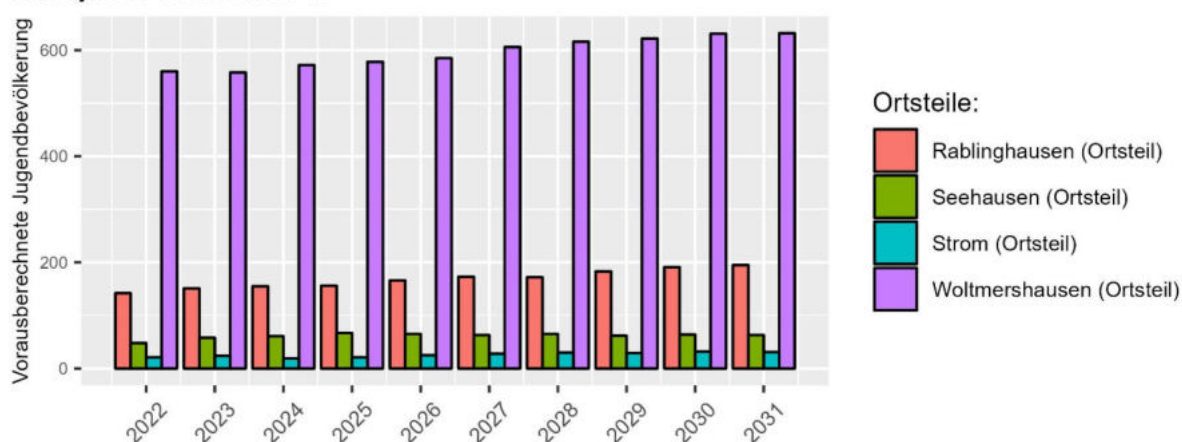
* = Zusammenfassung von Woltmershausen, Seehausen und Strom im Rahmen der OKJA-Planung

In Bezug auf die Planung zukünftiger Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch die inhaltliche Ausrichtung von Schwerpunkten bereits bestehender Angebote, ist die prognostizierte Entwicklung der Jugendeinwohner:innenzahlen der einzelnen Planungsgebiete eine zu berücksichtigende Grundlage.

Dabei ist anzumerken, dass die durch das Statistische Landesamt Bremen veröffentlichten Bevölkerungsprognosen keine sicheren Voraussagen treffen, sondern vielmehr den Versuch unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Faktoren, Hypothesen über zukünftige und damit unsichere Entwicklungen aufzustellen.² Entwicklungen in- und natürlich auch außerhalb des Bundeslandes Bremen und der Bundesrepublik Deutschland haben dabei einen Einfluss, welcher nicht sicher prognostiziert werden kann, weswegen die im Folgenden dargestellten Vorausberechnungen als mögliche Richtwerte für die Angebotsplanung gelesen werden müssen.

Bevölkerungsvorausberechnung für Woltmershausen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 12 bis unter 18



Darstellung auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

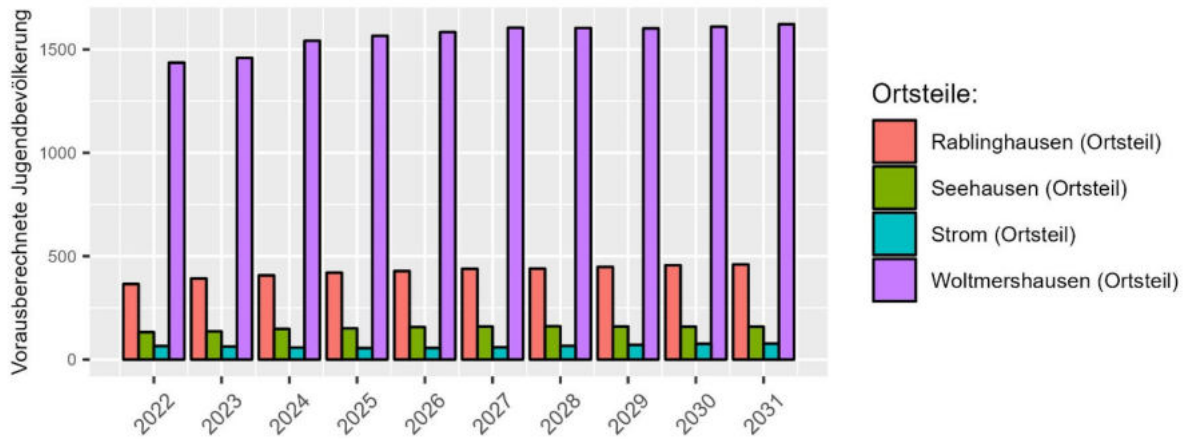
Vorausberechnete Bevölkerungsanzahl der 12 bis unter 18 Jährigen											
Stadtteil: Woltmershausen											
Gebietskennung	Gebietsname	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4011	Bremen (Stadt)	31.055	31.510	31.769	31.780	32.281	32.759	33.361	34.101	34.798	35.288
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	771	791	807	822	841	870	883	896	918	921
4011251	Woltmershausen (Ortsteil)	560	558	572	578	585	606	616	622	631	632
4011252	Rablinghausen (Ortsteil)	142	151	155	156	166	173	172	183	191	195
4011261	Seehausen (Ortsteil)	48	58	61	67	65	63	65	62	64	63
4011271	Strom (Ortsteil)	21	24	19	21	25	28	30	29	32	31

Auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

² Siehe für eine detaillierte Darstellung der Modalitäten der Bevölkerungsvorausberechnung exemplarisch: https://www.rathaus.bremen.de/sixcms/media.php/13/top%204_20230228_Aktualisierungs_Bevoelkerungsvorausberechnung.pdf

Bevölkerungsvorausberechnung für Woltmershausen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 6 bis unter 21



Darstellung auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

Vorausberechnete Bevölkerungsanzahl der 6 bis unter 21 Jährigen

Stadtteil: Woltmershausen

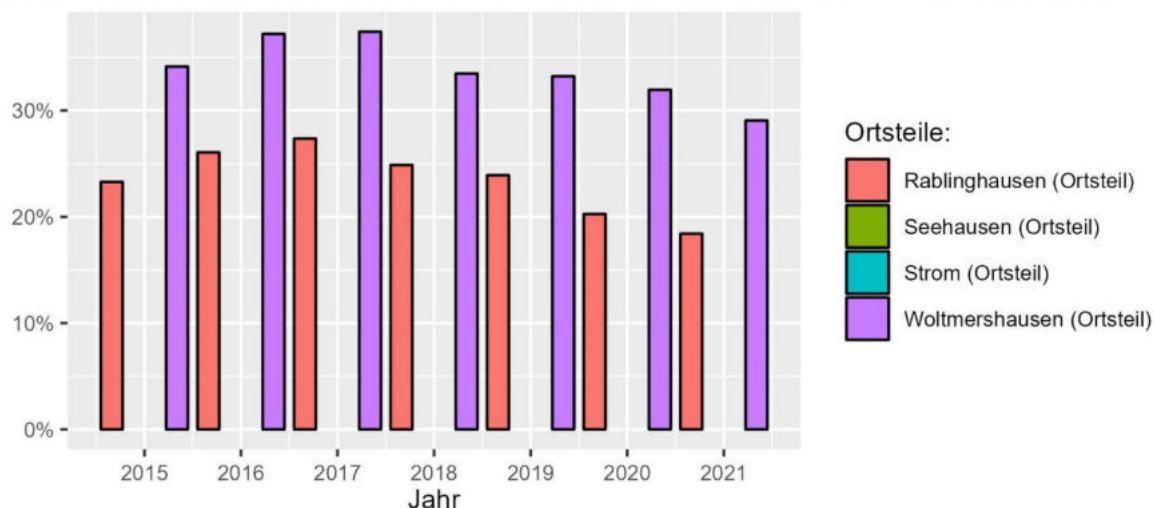
Gebietskennung	Gebietsname	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4011	Bremen (Stadt)	79.837	81.996	83.642	84.912	85.715	86.180	86.360	86.701	86.952	87.137
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	1.998	2.050	2.155	2.192	2.225	2.263	2.271	2.281	2.301	2.318
4011251	Woltmershausen (Ortsteil)	1.436	1.459	1.542	1.566	1.584	1.605	1.604	1.602	1.610	1.622
4011252	Rablinghausen (Ortsteil)	365	392	407	420	428	439	440	448	456	460
4011261	Seehausen (Ortsteil)	132	136	148	151	157	160	161	160	159	159
4011271	Strom (Ortsteil)	65	63	58	55	56	59	66	71	76	77

Auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

Soziale Lagen

Auch wenn Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit allen jungen Menschen in angemessenem, damit bestimmungsbedürftigem, Umfang zur Verfügung zu stellen sind, ist ein Grundsatz der Planung von Angeboten nach § 11 SGB VIII die Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer Lagen gemäß Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit.³ Daher wird der Darstellung der zurückliegenden und prognostizierten Bevölkerungsentwicklung eine Auswahl sozialstatistischer Daten angehängt.

Anteil SGB II-Leistungsberechtigter an unter 15-Jährigen für Woltmershausen auf Ortsteilebene



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; etwaige Lücken ergeben sich aus fehlenden Werten

SGB-II-Leistungsberechtigte unter 15 Jahre

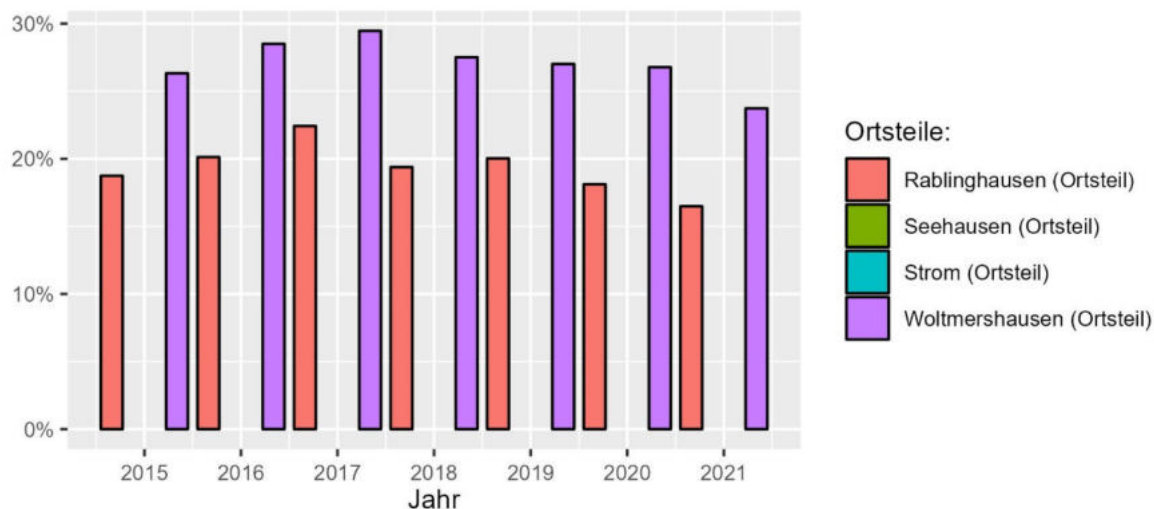
Stadtteil: Woltmershausen

Gebietskennung	Gebietsname	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	20.480	21.772	23.255	23.291	23.266	23.077	21.974
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	583	630	646	582	577	546	487
4011251	Woltmershausen (Ortsteil)	502	538	547	491	489	469	415
4011252	Rablinghausen (Ortsteil)	81	92	99	91	88	77	72
4011261	Seehausen (Ortsteil)	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
4011271	Strom (Ortsteil)	NA	4	NA	NA	NA	NA	NA

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; NA = nicht darstellbar aufgrund fehlender Werte

³ SJIS 2014: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. S.: 6f

Anteil SGB II-Leistungsberechtigter an unter 25-Jährigen für Woltmershausen auf Ortsteilebene



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; etwaige Lücken ergeben sich aus fehlenden Werten

Anteil SGB-II-Leistungsberechtigter an den unter 25-Jährigen

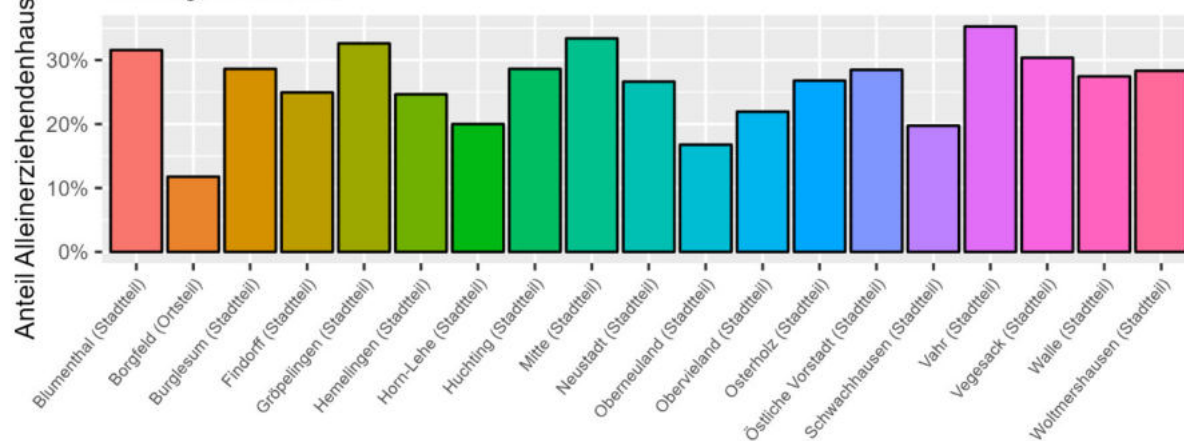
Stadtteil: Woltmershausen

Gebietskennung	Gebietsname	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	22.8%	23.9%	25.0%	24.4%	24.0%	24.1%	22.5%
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	24.9%	26.9%	28.1%	25.9%	25.6%	25.1%	22.3%
4011251	Woltmershausen (Ortsteil)	26.3%	28.5%	29.5%	27.5%	27.0%	26.8%	23.7%
4011252	Rablinghausen (Ortsteil)	18.7%	20.1%	22.4%	19.4%	20.0%	18.1%	16.5%
4011261	Seehausen (Ortsteil)	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
4011271	Strom (Ortsteil)	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; NA = nicht darstellbar aufgrund fehlender Werte

Anteil Alleinerziehendenhaushalte an Haushalten mit Kindern in der Stadtgemeinde Bremen

Stichtag: 31.12.2021

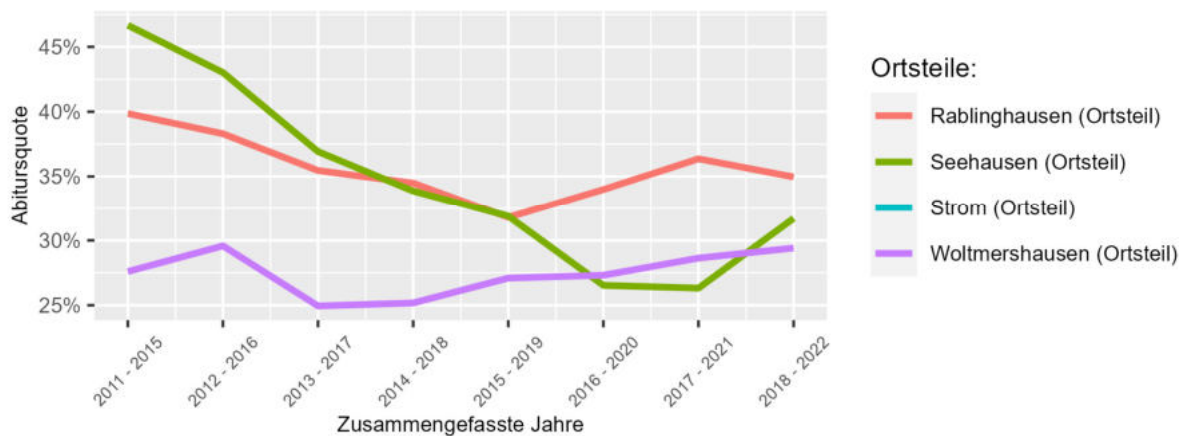


Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt einen eigenen und von schulischen Institutionen abgegrenzten informellen Bildungsraum zur Verfügung. Nichtsdestotrotz sind besonders schulische Bildung und zertifizierte Bildungsabschlüsse nicht zu unterschätzende Weichenstellungen und Zugänge zu Teilhabemöglichkeiten auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen. Daher werden zwei mögliche Indikatoren folgend dargestellt.⁴

Abitursquoten für Woltmershausen auf Ortsteilebene

Anteil der Abschlüsse mit Abitur an Schulentlassenen
Jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren



Darstellung auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung
Bei unzureichender Datenlage keine Darstellung

Anteil der Schulentlassenen mit Abitur

Stadtteil: Woltmershausen; jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren

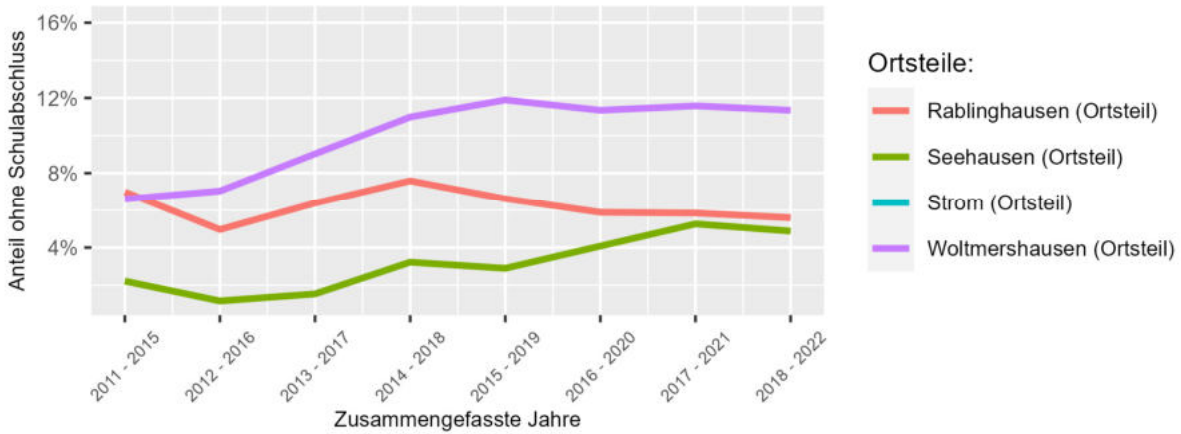
Gebietskennung	Gebietsname	2011- 2015	2012- 2016	2013- 2017	2014- 2018	2015- 2019	2016- 2020	2017- 2021	2018- 2022
4011	Bremen (Stadt)	44,1%	44,7%	42,2%	41,4%	40,2%	39,7%	39,0%	38,8%
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	33,3%	34,9%	30,0%	29,2%	29,7%	29,6%	31,6%	32,0%

Auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung

⁴ Siehe weiterführend: SJIS 2021: Lebenslage im Land Bremen. 3. Bericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen. S. 93ff

Anteil ohne Schulabschluss für Woltmershausen auf Ortsteilebene

Anteil der Schulentlassenen ohne Schulabschluss
Jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren



Darstellung nach Daten der Senatorin für Kinder und Bildung
Bei unzureichender Datenlage keine Darstellung

Anteil an Schulentlassenen ohne Abschluss

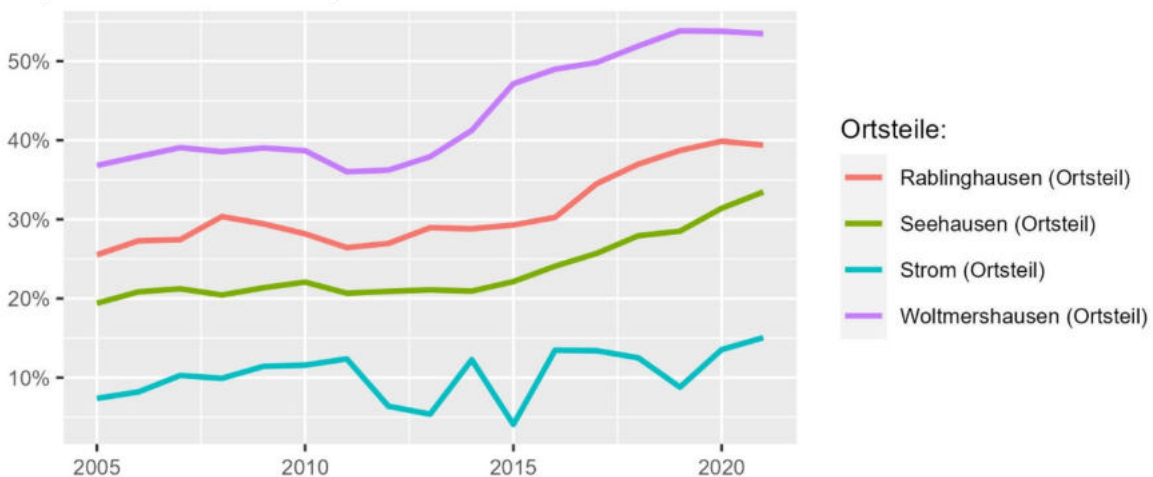
Stadtteil: Woltmershausen; jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren

Gebietskennung	Gebietsname	2011-2015	2012-2016	2013-2017	2014-2018	2015-2019	2016-2020	2017-2021	2018-2022
4011	Bremen (Stadt)	6,7%	6,6%	7,4%	7,8%	8,3%	8,9%	9,5%	9,6%
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	6,5%	6,3%	8,5%	10,1%	10,4%	10,2%	10,5%	10,2%

Auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung

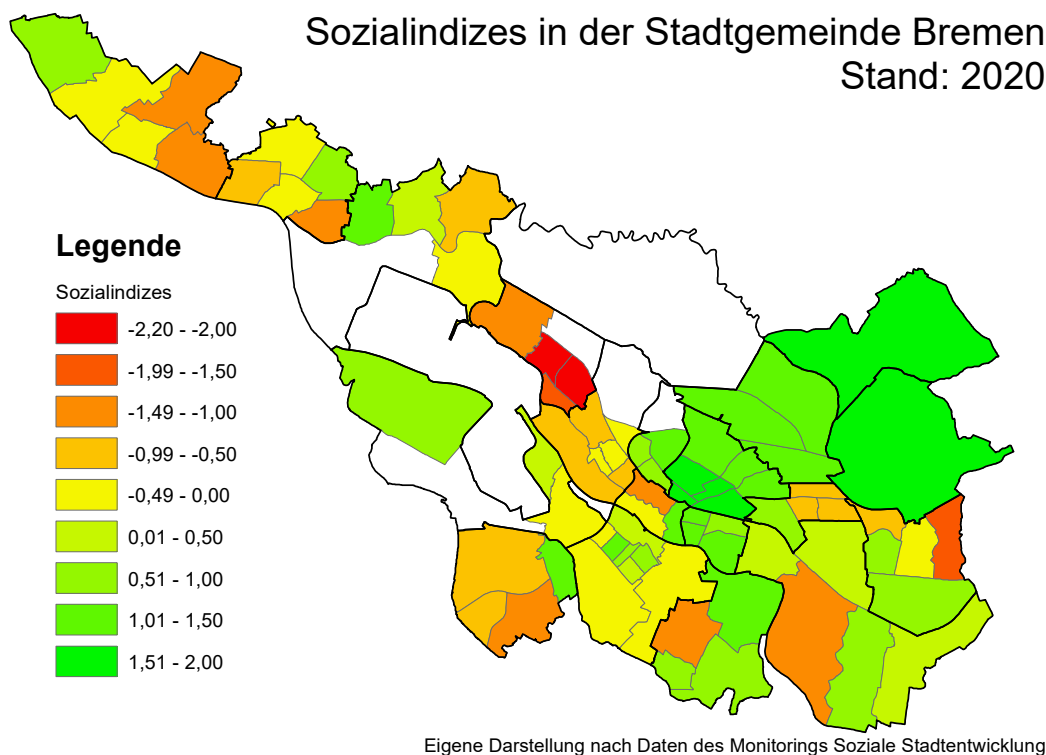
Die statistische Kategorie Migrationshintergrund wird verschiedentlich gebraucht und umfasst eine heterogene Gruppe an Menschen. Dementsprechend dürfen keine vereinfachten kausalen Zusammenhänge auf Grundlage dieses statistischen Merkmals konstruiert werden. Allerdings sollte auch nicht unterschlagen werden, dass Menschen mit Migrationshintergrund (wobei zu differenzieren ist) mit statistisch ausweisbar anderen Rahmenbedingungen in Bezug auf Zugänge zu Teilhabemöglichkeiten konfrontiert sind.

Bevölkerungsanteilsentwicklung mit Migrationshintergrund für Woltmershausen auf Ortsteilebene
Altersjahre: 0 bis unter 25 Jahre; jeweils zum 31.12.



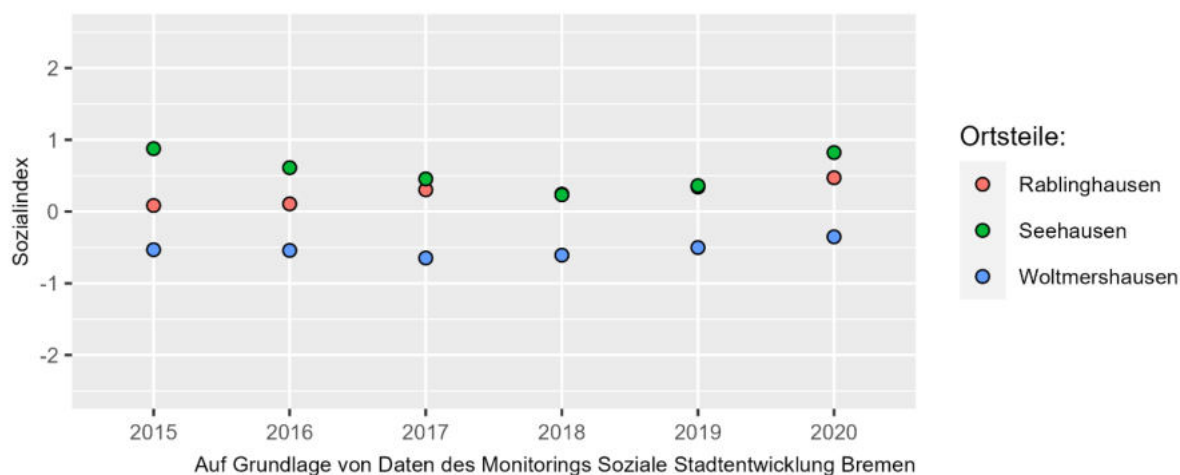
Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen

Die durch das Monitoring Soziale Stadtentwicklung errechneten Sozialindizes stellen ein Vergleichsmaß dar, anhand dessen die sozialen Lagen in den Bremer Ortsteilen in Beziehung zueinander gesetzt werden können. Die standardisierte Zusammenfassung verschiedener sozialstatistischer Merkmale erlaubt dabei den Vergleich der sozialen Lagen innerhalb der Stadtgemeinde. Sie verdeutlichen die Kumulation und räumliche Konzentration sozialer Problemlagen. Da die Ortsteilindizes zur Berechnung der Mittelverteilung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit herangezogen werden und damit Bestandteil der Ausgangssituation der Planung sind, werden sie an dieser Stelle ebenfalls abgebildet.⁵



Entwicklung der Sozialindizes auf Ortsteilebene

Stadtteil: Woltmershausen



⁵ Siehe für eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Sozialindikatoren in Bezug auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bremen exemplarisch: SJIS 2022: Jugendbericht der Stadtgemeinde Bremen 2022. S. 120ff oder auch das SJIS 2014: Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. Siehe außerdem exemplarisch SJIS 2021: Lebenslage im Land Bremen. 3. Bericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen. S. 35ff

Fachliche, lebensweltliche und sozialräumliche Bewertung - Bedarfsermittlung

Im Gespräch mit den Akteur:innen im Stadtteil im Rahmen eines offenen Austausch sowie eines Controlling-Ausschusses, wurden die im Folgenden thematisierten fachlichen, lebensweltlichen und sozialräumlichen Bedarfe herausgearbeitet

Die Ergebnisse werden in der folgenden Aufzählung nicht priorisiert zusammengefasst:

1. Angemessene Aufenthaltsorte oder Freiflächen im Stadtteil für Jugendliche

Neben den Räumen im DRK Jugendzentrum Roter Sand und den Räumen der Jugendarbeit in den Kirchen gibt es keine weiteren Angebote für Jugendliche. Dies betrifft Räume drinnen wie draußen.

Im Bereich der älteren Jugendlichen wird das besonders deutlich. Die älteren Jugendlichen aus Woltmershausen orientieren sich in Angebote und Aufenthaltsorte in anderen Stadtteilen, wie beispielsweise an den Werdersee. Das liegt unter anderem daran, dass es im Stadtteil kein Schulangebot gibt, welches über das 10. Schuljahr hinausgeht.

2. Inklusion

Im vergangenen Jahr gab es eine intensiviertere Zusammenarbeit des Martinsclubs mit dem DRK Jugendzentrum Roter Sand. Trotz eines guten Erfolges sehen wir hier die Notwendigkeit eines Ausbaus der Angebote. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Schule bald ein Standort für Förderung der Wahrnehmung und Entwicklung wird und Kindern mit entsprechenden Bedarfen ein leichter Zugang zum DRK Jugendzentrum Roter Sand ermöglicht werden sollte.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Das DRK Jugendzentrum Roter Sand hat im Stadtteil bewiesen, dass eine gute digitale Öffentlichkeitsarbeit Jugendliche in Kontakt hält. Wir sehen den Bedarf hier aktiv für alle Angebote des Stadtteils zu werden und die Vernetzung, die in der realen Welt bereits besteht auch digital abzubilden. Dabei sollen auch die Eltern mit einbezogen werden, da die jüngeren Jugendlichen noch nicht unbedingt alleinigen Zugang zu den Medien haben und eher über die Eltern erreicht werden.

4. Partizipation

Trotz dessen das alle Angebotsträger im Stadtteil auf einer Basis der Partizipation arbeiten, ist dieser Bereich deutlich ausbaubar. Ziel ist es, dass die Jugendlichen des Stadtteils spüren, dass sie beteiligt wurden und dies auch für sich benennen können. Derzeit besteht die größte Schwierigkeit darin, die Jugendlichen in einem Interesse an der Beteiligung abzuholen. Hier sollten Formate entwickelt werden, die dies ermöglichen.

5. Geschlechterspezifisches Arbeiten

Mädchenarbeit hat sich im Stadtteil gut etabliert, aber speziell für Jungen gibt es wenig Angebote. Auch Angebote für die Auseinandersetzung mit LGBTQ hat noch wenig Raum im Stadtteil gefunden, aber es wird ein Bedarf seitens der Jugendlichen deutlich.

6. Austausch über Gewaltschutzkonzepte

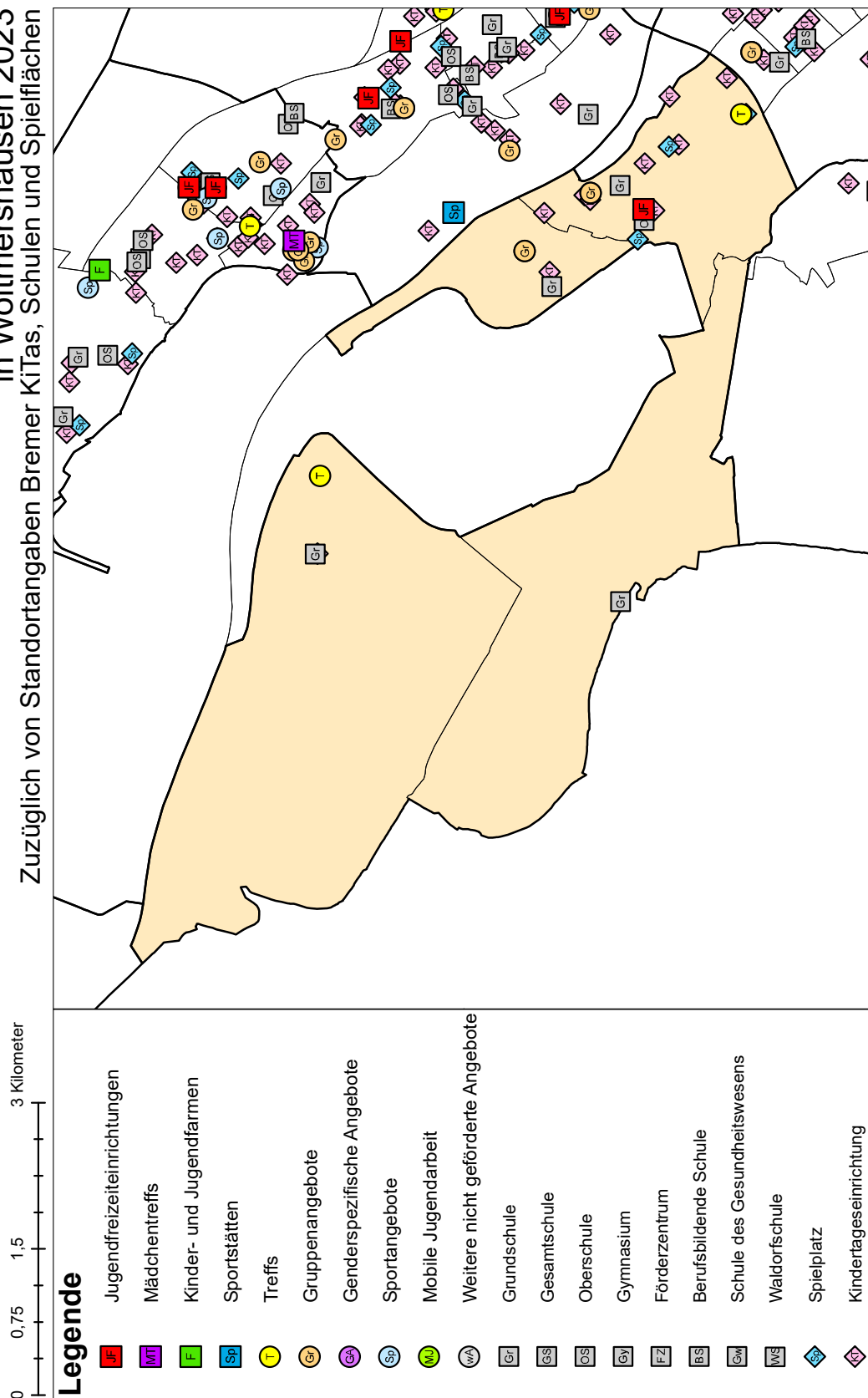
Gewalt ist nicht nur seit Corona ein wichtiges Thema. Jedoch ist es in den letzten Jahren in den Vordergrund gerückt, weswegen hier ein regelmäßiger Bedarf zum Austausch über die einrichtungsbezogenen Gewaltschutzkonzepte besteht.

7. Bevölkerungszuwachs

Vor dem Hintergrund, dass Woltmershausen in den kommenden Jahren mit dem Tabakquartier wachsen wird erscheint es wichtig, die Jugendlichen in die Planungen mit einzu beziehen und zu beteiligen. Zudem sollte die Entwicklung des Bevölkerungswachstums in den Angeboten mitgedacht werden und Akzente gesetzt werden.

Bestandsaufnahme

Angebotslandschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Woltmershausen 2023 Zuzüglich von Standortangaben Bremer KiTas, Schulen und Spielflächen



Eigene Darstellung auf Grundlage von Daten der Antragsangaben 2023, der Bremer Spielraumförderung und der Senatorin für Kinder und Bildung. Überlagerungen, gemäß der Reihenfolge der Legende, können nicht ausgeschlossen werden. Mobile Angebote, wenn notwendig, zentral dargestellt. Bei uneindeutiger Antragslage keine kartographische Darstellung. Grundkarte auf Basis der offiziellen Verwaltungsgrenzen der Stadtgemeinde Bremen.

Ergänzend zur kartographischen Darstellung der Angebotslandschaft im Stadtteil, findet sich im Anhang eine stadtweite Darstellung der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die vorstehende Karte des Stadtteils enthält die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, welche anhand der Antragsangaben räumlich verortet werden konnten. Dies trifft unter Umständen nicht auf alle im Jahr 2023 vorgehaltenen Angebote zu. Daher bietet die folgende Tabelle eine weitere Übersicht.

Angebote der stadtteilbezogenen offenen Kinder- und Jugendarbeit

Stadtteil: Woltmershausen

Träger	Name des Angebots
DRK	DRK Jugendzentrum Roter Sand
Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz	Freizi Warturm
Evangelisch Lutherische Sankt Jacobi Kirchengemeinde Bremen	Jugendtreff
Kulturhaus Pusdorf	free&open
Kulturhaus Pusdorf	Mädchenclub im Jugi
Kulturhaus Pusdorf	Theatergruppe
Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Bremen	Erlebnispädagogische Angebote
Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Bremen	Bogenschießen

Angebotsauflistung und -namen gemäß der Antragslage 2023

Weiterhin wird der aus der Antragslage 2023 auswertbare Personaleinsatz dargestellt. Differenziert wird dabei zwischen als hauptberuflich beantragten Personalstunden und weiteren Beschäftigungsverhältnissen. Ehrenamtliche und Tätigkeiten im Rahmen von Freiwilligendiensten wurden aufgrund von möglichen Verzerrungen nicht berücksichtigt.

Hauptamtlich Tätige in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023

Stadtteil: Woltmershausen

Gebietskennung	Gebietsname	junge Menschen (6 bis u21 Jahre)	Gesamtmittel ohne Mieten	VZÄ pro 100.000 € Gesamtmittel		VZÄ pro 1000 junge Menschen
				VZÄ	ohne Mieten	
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	1.779	281.518,74€	2,87	1,02	1,61
4011	Bremen (Stadt)	76.225	9.119.536,01€	102,48	1,12	1,34

Auf Basis der Antragslage 2023; etwaige überlassene Mitarbeitende wurden bei Erwähnung im Antrag berücksichtigt

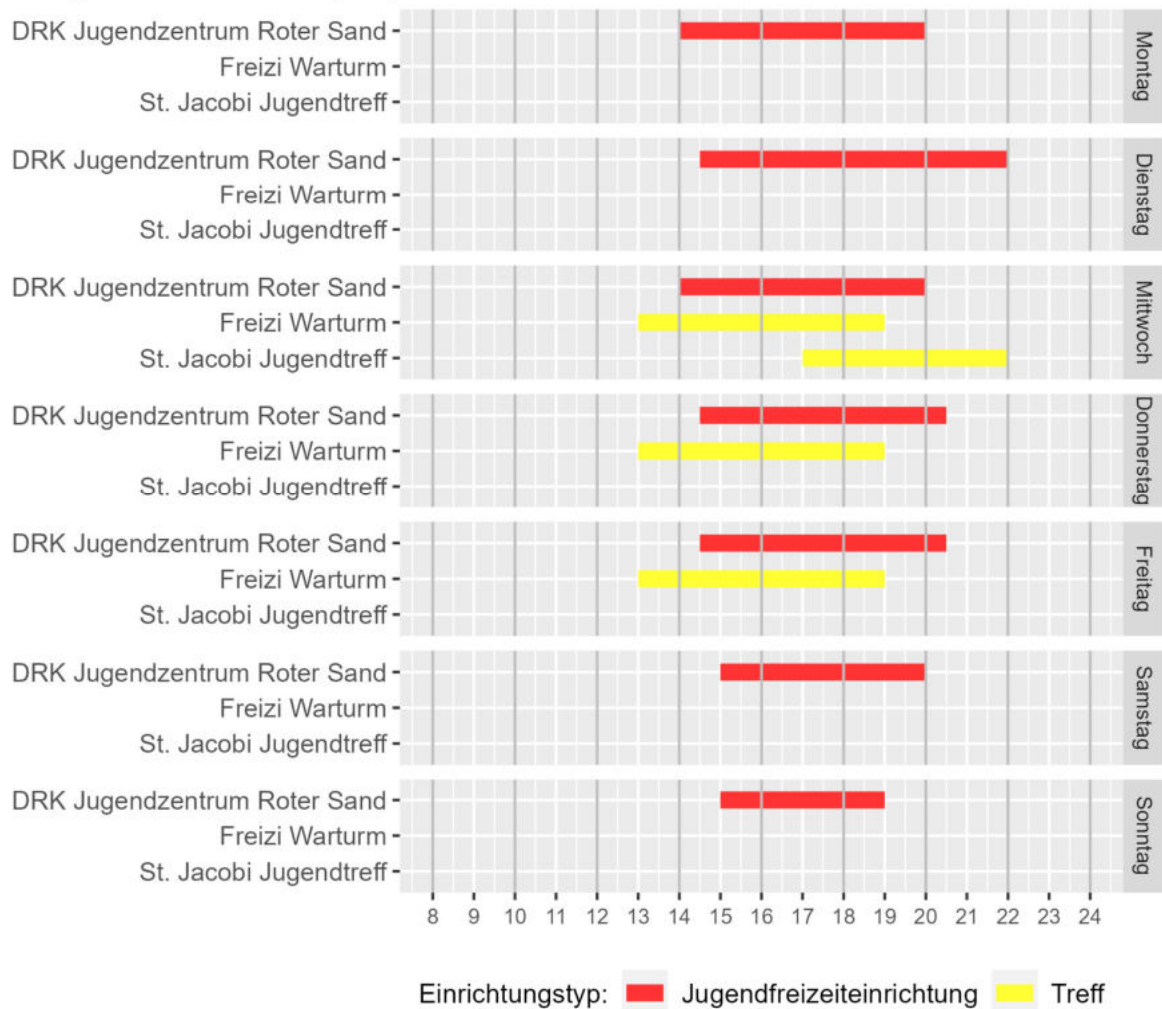
Weitere Tätige in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023

Stadtteil: Woltmershausen , ausgenommen Ehrenamtliche, FSJ etc.

Gebietskennung	Gebietsname	junge Menschen (6 bis u21 Jahre)	Gesamtmittel ohne Mieten	Jahresstunden	Jahresstunden pro 100.000 € Gesamtmittel		Jahresstunden pro 1000 junge Menschen
					ohne Mieten	ohne Mieten	
401125	Woltmershausen (Stadtteil)	1.779	281.518,74€	2.129,00	756,26	1.196,74	
4011	Bremen (Stadt)	76.225	9.119.536,01€	62.294,23	683,09	817,24	

Auf Basis der Antragslage 2023

Reguläre Öffnungszeiten der Einrichtungen und Treffs in Woltmershausen Öffnungszeiten nach Antragslage 2023



Eigene Darstellung auf Grundlage der Antragsangaben, ergänzt durch Angaben aus dem Stadtteil

Die dargestellten Öffnungszeiten beruhen auf Antragsangaben, soweit diese ausgewertet werden konnten. Etwaige unregelmäßige Aktionen, Ausflüge o.ä. können dementsprechend nicht abgebildet werden.⁶

Abschließend wird die zurückliegende Mittelentwicklung im Stadtteil ausgewiesen. Über die zukünftigen Modalitäten der Finanzierung kann vor dem Hintergrund des noch ausstehenden Jugendhilfeausschussbeschlusses keine Aussage getroffen werden. Ebenfalls abzuwarten bleibt die Festlegung der Haushaltseckwerte für das Arbeitsfeld der stadtteilbezogenen Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

⁶ Auf Grundlage einer Gegenüberstellung von Angaben der Antragslage 2023 und Angaben zu Öffnungs- und Angebotszeiten auf den Internetpräsenzen der freien Trägerschaft (Recherchezeitpunkt: 2. Quartal 2023) muss eine nicht unbeträchtliche Menge an Fällen ausgewiesen werden, in denen die Angaben nicht übereinstimmen. Aussagen darüber, welche Angabe Aktualität beanspruchen kann, können im Einzelfall nicht gesichert getroffen werden.

Die folgende Darstellung bildet sowohl die Entwicklung der Gesamtmittel im Stadtteil ab, als auch die Entwicklung der Mittel für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit pro jungem Menschen (vermerkt in den jeweiligen Balken).

Stadtteilmittelenwicklung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Woltmershausen

Grundlage: Stadtteilmittel und Integrationsmittel gemäß JHA-Beschluss;
Zuzüglich Mittelberechnung pro jungem Menschen (6 bis unter 21 Jahre)
auf Basis von Bevölkerungsdaten des jeweiligen Vorjahres



Eigene Berechnung und Darstellung; etwaige Zentralitätsboni in den Stadtteilmitteln enthalten

Fachliche, lebensweltliche und sozialräumliche Bewertung - Bestandsaufnahme

Neben der Übersicht der Angebote der stadtteilbezogenen offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es weitere Träger mit Angeboten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil. Ergänzt werden sie durch:

- Die reisende-werkschule-scholen e.V. in Form einer Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter sowie einer Mädchengruppe.
- Vaja e.V. mit ihrer aufsuchenden Jugendarbeit.
- Das DRK mit dem Angebot AVA im Quartier.

Zukünftig soll das Angebot noch durch einen Pumptrack an der Pusdorfer Meile ergänzt werden. Dieser befindet sich gerade im Aufbau und gehört zu Pumptrack Bremen e.V.. Hier wird sicherlich ein guter Aufenthaltsort auch für ältere Jugendliche entstehen.

Gesamt betrachtet ist der Stadtteil Woltmershausen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit vielfältig und breit aufgestellt. Dies zeigt sich nicht nur in den Angeboten der einzelnen Träger, sondern auch in den Kooperationen zwischen den Trägern und der Netzwerkarbeit im Stadtteil. Ein Beispiel hierfür ist die Kooperation zwischen dem DRK und dem Martinsclub. Dadurch finden im Jugendzentrum Roter Sand inklusive Angebote statt.

Den Jugendlichen im Stadtteil wird durch den Arbeitskreis Jugendbeteiligung ermöglicht, sich aktiv in die Stadtteilarbeit einzubringen und Veranstaltungen wie beispielsweise die Lange Nacht des Sports mitzugestalten.

Der Arbeitskreis und der Controlling-Ausschuss dienen dazu, dass die Träger aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Beirat und die SchulsozialarbeiterInnen der Oberschule Roter Sand sich vernetzen und sich über Bedarfe im Stadtteil austauschen. Der Beirat des Stadtteils stellt Globalmittel zur Verfügung, um ein Jugendforum zu initiieren.

Die Vernetzung wird zudem durch die Streifzüge durch den Stadtteil des KJHV unterstützt, indem die Kinder und Jugendlichen die verschiedenen Angebote im Stadtteil besuchen und kennenlernen. Dadurch gelingt es besser die Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Angeboten anzubinden.

Bezogen auf die oben genannten Bedarfe finden sich zu den dort genannten Punkten:

1. Jugendliche brauchen angemessene Aufenthaltsorte oder Freiflächen im Stadtteil.
2. Inklusion
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Partizipation
5. Geschlechterspezifisches Arbeiten
6. Austausch über Gewaltschutzkonzepte

in den ersten fünf Themen bereits gute Bestände in der sozialen Arbeit für Kinder und Jugendliche im Stadtteil.

Maßnahmeplanung

Die Gemeinschaft der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe und des Beirats des Stadtteils hat sich für die kommenden 2 Jahre folgendes Vorgehen vorgenommen.

1. Angemessene Aufenthaltsorte oder Freiflächen im Stadtteil für Jugendliche

Im Rahmen der Arbeit des Controlling-Ausschusses für OKJA und des Beirats des Stadtteils wollen wir die Räume für Jugendliche im Stadtteil fördern. Dazu gehört, dass wir versuchen den Sportplatz am Roten Sand akustisch so sicher zu machen, dass auch abends ein Aufenthalt dort unproblematisch für die Anwohner ist. Gegebenenfalls kann hier noch einmal eine Anwohnerbeteiligung stattfinden.

Jugendliche sollten in die Planung des Marktplatzes einbezogen werden und auch bei der Gestaltung des Tabakquartiers in Bezug auf Aufenthaltsorte Gehör finden.

Für Veranstaltungsräume wollen wir dichtere Kooperationen zu anderen Stadtteilen schaffen. Zum Beispiel in die Neustadt für Musik.

2. Inklusion

Die bereits bestehenden Angebote sollten möglichst ausgebaut werden.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Träger sollen sich in Bezug auf die Werbung für ihre Angebote im Stadtteil vernetzen und eine gemeinsame oder verlinkte Plattform aufbauen, die attraktiv für Jugendliche ist.

4. Partizipation

Die bestehende Partizipation soll verstetigt werden sowie durch transparente Strukturen erweitert werden. Dies soll in Formen von Onlinebefragungen im Stadtteil und Beteiligung von Jugendlichen zu Orten und Angeboten gelingen.

Außerdem sollten Jugendliche bei der Neugestaltung des Spiel- und Wassergartens und des Marktplatzes beteiligt werden.

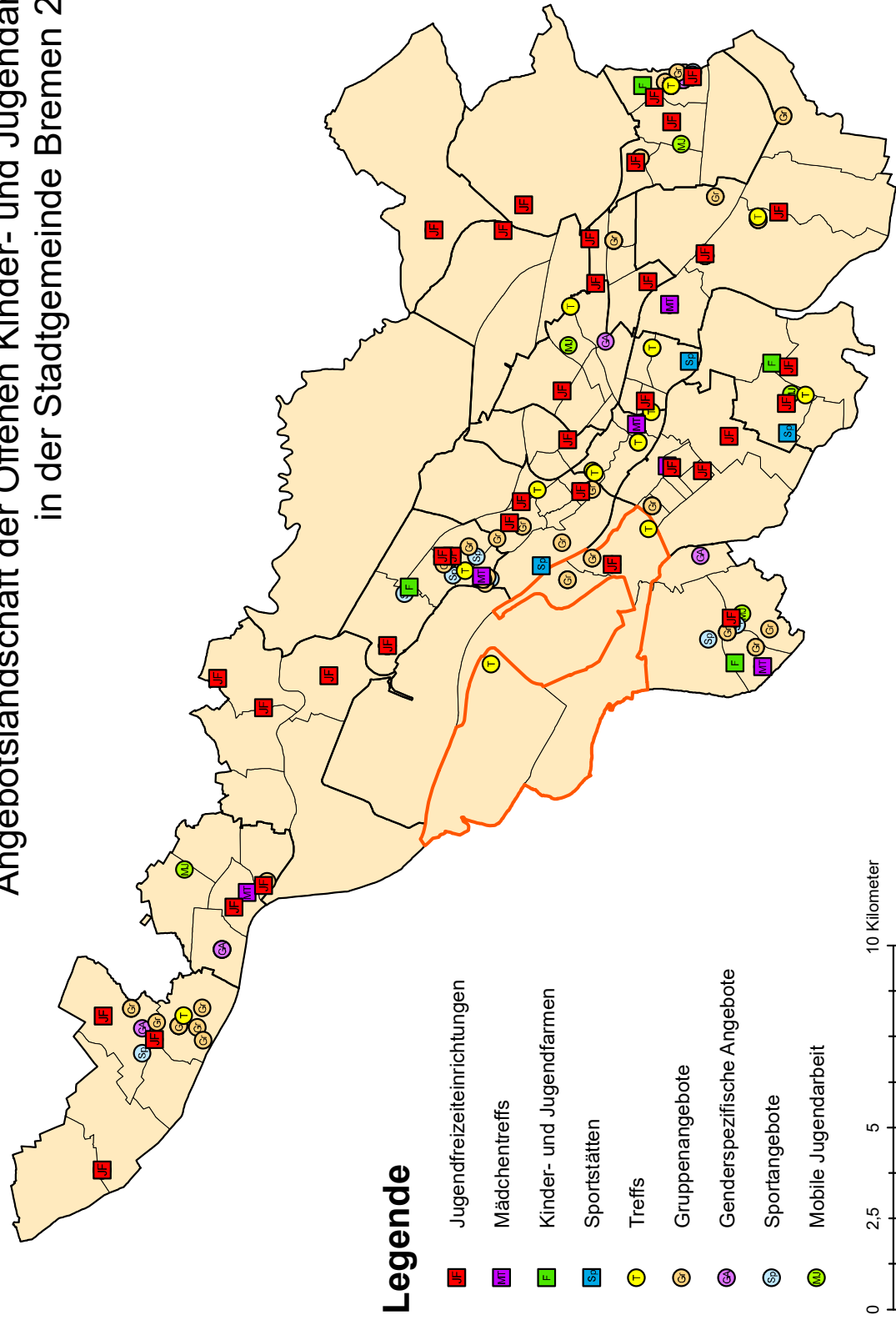
5. Geschlechterspezifisches Arbeiten

Die gut ausgebaute Mädchenarbeit soll beibehalten werden und durch gezielte Angebote für Jungen ergänzt werden. Das Thema LGBTQ soll in den zwei Jahren mehr in die Arbeit mit einbezogen und einen konkreten Bedarf an Angeboten überprüft werden.

6. Austausch über Gewaltschutzkonzepte

Zu den Gewaltschutzkonzepten soll ein regelmäßiger Austausch im Controlling-Ausschuss stattfinden. Eine Überprüfung, ob und gegebenenfalls welche Angebote im Stadtteil fehlen soll stattfinden.

Angebotslandschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
in der Stadtgemeinde Bremen 2023



Legende

- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Mädchentreffs
- Kinder- und Jugendfarmen
- Sportstätten
- Treffs
- Gruppenangebote
- Genderspezifische Angebote
- Sportangebote
- Mobile Jugendarbeit



Eigene Darstellung auf Grundlage von Daten der Antragsangaben 2023.
Überlagerungen, gemäß der Reihenfolge der Legende, können nicht ausgeschlossen werden. Mobile Angebote, wenn notwendig, zentral dargestellt.
Bei uneindeutiger Antragslage keine kartographische Darstellung. Grundkarte auf Basis der offiziellen Verwaltungsgrenzen der Stadtgemeinde Bremen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Bremen

Amt für Soziale Dienste

Stand: 2023

Verantwortende: Sylvia Huschke

Verantwortender für die Datenaufbereitung: Felix Seidel

Redaktionsschluss: 09/2023

Anschrift

Amt für Soziale Dienste - Sozialzentrum Süd

Große Sortillienstraße 2 - 18

28199 Bremen